

OpenAir-Kino

# Wieso ausgerechnet Kino unterm Sternenhimmel?

Wir haben fünf Wissenschaftler angefragt, welches die Vorzüge von OpenAir-Kinos sind und wie sich solche Filmserlebnisse auf unser Gemüt auswirken und was sie unvergesslich werden lässt.



Lars Rogenmoser ist Neurowissenschaftler an der Universität Zürich mit dem Forschungsschwerpunkt Musik und Emotionen.



Marc Stoll ist Psychologe und Psychotherapeut SBAP. Er arbeitete als Entwicklungshelfer im Ausland, später als Psychotherapeut in der Modellstation Somoza und der Suchttherapie im Freihof Küsnacht. Nun hat er eine eigene Praxis und integriert in seiner Behandlung gerne Filme wie auch Bücher.



Wolfgang Fuhrmann ist Oberassistent am Filmwissenschaftlichen Institut der Universität Zürich.



Marlies Gruber ist Ernährungswissenschaftlerin und Autorin des Buches «Mut zum Genuss. Warum uns das gute Leben gesund und glücklich macht.» – erschienen bei edition a.



Dr. Theda Radtke ist Assistentin am Lehrstuhl für Angewandte Sozialpsychologie an der Universität Zürich.

## Verschiedene Genussfaktoren spielen eine Rolle

Die Anatomie des Gehirns gleicht einem Netzwerk und entsprechend funktioniert sie auch, nämlich multi-sensorisch. Eindrücke unterschiedlicher Sinnesorgane werden in der Regel nicht unabhängig voneinander, sondern viel mehr im Zusammenspiel miteinander verarbeitet. Inhalte, die über mehrere Kanäle verarbeitet und abgespeichert worden sind, sind leichter abrufbar. Dies nennt sich positiver Gedächtniseffekt. Befunde bestätigen des Weiteren, dass auch Emotionen dadurch verstärkt werden können. In diesem Zusammenhang wurde 2006 in unserem Institut eine Studie durchgeführt, worin man u.a. mit EEG sowie anderen Messmethoden zeigen konnte, dass emotionale Bilder intensiver erlebt werden, wenn dazu gleichzeitig Musik dargeboten wird. Dieser Befund weist auf die Funktion des Soundtracks hin und unterstreicht dessen Wichtigkeit.

Bei einem OpenAir-Anlass spielen aber noch weitere Genussfaktoren eine Rolle: Zum einen die Exklusivität durch die Atmosphäre, die Originalität einer Live-Performance, zum anderen die sozialdynamische Funktion. Der zweite Aspekt kann polarisierend sowie synchronisierend auf die Emotionen wirken, z.B. ansteckendes Weinen, sich Freuen, usw.

Aber: Der Zusammenhang von Genussserlebnis und einem OpenAir-Besuch variiert von Person zu Person. Dies bedeutet, dass ein solcher Besuch sich zu unterschiedlichem Ausmass lohnt. Dieses Ausmass hängt u.a. vom Interessenprofil sowie von Persönlichkeitsmerkmalen ab, insbesondere dem Grad der Extraversion, des «novelty seeking» und der Offenheit für Erfahrungen.

## «Es ist ja nur ein Film... oder?»

Ein Kinoabend kann Ihr Leben verändern! Das ist keine Marketing-Kampagne, sondern beruht auf meiner Erfahrung als Psychotherapeut. Galten vor einiger Zeit noch Träume als Spiegelbild der Seele, so erzählen mir heute immer mehr Klienten von Filmen, die sie berühren, prägen, aufrütteln, ängstigen oder überraschen. Vermutlich hat das mit meiner eigenen Affinität zum Film zu tun. Dabei muss es nicht ein mit Preisen überhäuftes Werk mit Tiefgang sein. Wahre Perlen sind Filme, die von Figuren handeln, die sich in einer ähnlichen Situation befinden wie man selbst. Egal ob es um Alzheimer oder unerfüllte Liebe geht.

Einem jungen Studenten, der vermissen Sport trieb, von einer Verletzung in die andere straukelte und sich zunehmend isolierte, öffneten sich die Augen, als er den Film «Whiplash» sah. Er regte sich beim Erzählen unendlich über den jungen Musiker im Film auf, der sich bis zur Erschöpfung von seinem Lehrer antreiben und demütigen liess. Durch das Reden über das Dritte erkannte er erst, dass in ihm selber der gleiche selbstzerstörerische Ehrgeiz tobt. Am nächsten Tag beendete er das Training und ging stattdessen ins Kino.

## Das Kino ist ein Ort des Erlebens

Man kann Filme alleine oder in der Gesellschaft vieler Personen schauen. Das OpenAir-Kino ist jedoch ein Ereignis, das uns im wahrsten Sinne des Wortes vor Augen führt, dass Filme nicht nur gesehen werden, sondern dass das Kino vor allem ein Ort des gemeinsamen Erlebens ist und – allen Unkenrufen zum Trotz – es auch in Zukunft bleiben wird.

Nicht drei oder mehr Vorstellungen am Tag, nein, es gibt nur eine Vorstellung, auf die alle warten müssen. Keine künstliche Verdunkelung wie im Kinosaal, erst, wenn sich die Abenddämmerung ankündigt, ist es soweit. Dann pilgert die Zuschauergemeinschaft zum Eingang: Man sieht sich, man trifft sich. Nie werden die Zuschauer völlig von der Dunkelheit verschluckt, das gemeinsame Zuschauen bleibt während der gesamten Vorführung für alle sichtbar. Beginnt der Film, haben aber auch schon viele andere Geschichten längst begonnen: Lichter in der Ferne, das Panorama, der Abendhimmel, die Mückenschwärme im Scheinwerferlicht, das Verhalten der anderen, alles wird beobachtet und kommentiert. Alle sehen den gleichen Film und doch präsentiert er sich für jeden anders.

Woran wird man sich später erinnern? Ein Liebesfilm im OpenAir-Kino, während dessen Vorführung plötzlich ein Regenschauer über einen hereinbricht, bleibt in der Erinnerung nicht einfach ein Liebesfilm. Er ist für immer der Film, bei dem man gemeinsam zu einem Zeitpunkt den Schirm aufspannte und, ob mit oder ohne Partner, und noch ein wenig enger zusammenrückte...

## Weshalb geht man ausgerechnet ans OpenAir-Cinema?

Gegenfrage: Wieso soll man auf einen Film verzichten, wenn es abends noch lau ist? Draussen unter freiem Himmel zu sitzen, die frische Brise spüren, die Wärme geniessen, unterschiedliche Gerüche wahrnehmen, etwas essen und trinken, sich in Gemeinschaft und trotzdem frei fühlen – und nicht in vier dunkle Wände eingesperrt sein. Draussen fahren unsere Sinne hoch, vielleicht steht der Film nicht ganz im Vordergrund, doch ein OpenAir-Cinema verbindet Sommerfeeling und Film auf geniale Weise, ist Ausdruck von Lebensfreude. In legerer und entspannter Atmosphäre ein wahres Genusspotpourri.

## Gut gegen Stress

Unser Alltag stellt vielfältige Herausforderungen an uns. Dies kann einerseits bereichernd sein, andererseits aber auch zu Konflikten führen, z.B. wenn wir das Gefühl haben, ständig erreichbar sein zu müssen.

Wie wäre es daher mit einem Besuch von Salt Cinema nach der Arbeit? Forschungsergebnisse zeigen, dass neben Sport auch soziale und wenig anstrengende Aktivitäten wie ein Kinobesuch positive Effekte auf die Erholung haben können.

Etwas Neues wie einen OpenAir-Kinobesuch auszuprobieren, kann Erholung und Genuss fördern.

Zeitgleich schaltet man gedanklich ab und denkt nicht mehr an die Arbeit oder den Stress zuhause. Dabei hilft es, dass Ihr Handy ausgeschaltet ist und Sie für einen Moment nicht erreichbar sind. Sie werden am Feierabend nicht durch berufliche E-Mails oder Anrufe gestört und können sich somit besser erholen. OpenAir-Kinos befinden sich zumeist eingebettet in schöne Umgebungen – wie beispielsweise Salt Cinema in Zürich direkt am See. Aus der Forschung ist bekannt, dass Wasser eine erholungsfördernde Wirkung hat. Faszinierende und natürliche Umgebungen fördern das Gefühl «weit weg von allem zu sein» und lassen Sie wieder Kraft tanken für die Herausforderungen des Alltags. Fällt es Ihnen schwer, sich eine Pause zu gönnen? Dann suchen Sie sich Unterstützung durch andere und verabreden Sie sich zum OpenAir-Besuch. Sie werden erholt nach Hause zurückkehren.

Haben Sie Interesse, an einer unserer Studien teilzunehmen?  
<http://tiny.uzh.ch/ba>